



Ein ganzheitlicher Lernansatz als Grundstein für BNE

Stellungnahme / Angebot zur BNE Strategie NRW

Diese Stellungnahme sowie das enthaltende Angebot, verfasste ich als Initiator des WIU Projektes, das seit über 20 Jahren als offen-interaktives und soziokulturelles Kunstprojekt u.a. an Schulen aktiv ist. Das WIU Projekt wird vom eingetragenen und gemeinnützigen World in Union e.V. getragen.

BNE lässt heute viele langjährig Akteure am gleichen Strang ziehen, denn offenbar ist es allen ein ehrliches Anliegen! Ein dankenswerter Beleg dafür sind hier die - bei der recht kurzen Spanne dieser Online Konsultation - detaillierten und fundierten Stellungnahmen des BUND NRW und der BUNDjugend NRW, dem Eine Welt Netz NRW und des Landesjugendring NRW und der Kommentar von Theodor Wahl-Aust wofür wir sehr dankbar sind und sie auch im Wesentlichen inhaltlich teilen!

Allgemein ist die Entwicklung, BNE im Bildungswesen fest zu integrieren, ein Grund zur Freude. Denke ich an all die Mitwirkenden wie z.B. Herrn Klaus Kurtz und die jahrelange Arbeit für BNE, empfinde ich Dankbarkeit.

Zu meinem Hintergrund und zur konkreten Arbeit über ein kurzes Beispiel:

Während einer Marketingtätigkeit für Sony Corporation, bekam ich 1980 D. Meadows Buch „Die Grenzen des Wachstums“ in die Hände. Darin fand sich zwar mancherlei Erklärung, aber keine Lösungsansätze für unser globales Dilemma. Doch u.a. begann damit mein bis heute andauerndes Forschen nach Wegen in eine gesellschaftliche Transformation hin zu lebensbejahenden- bzw. erhaltenden und damit menschenwürdigen Lebensweisen. Eine Ausdrucksform für die Ergebnisse und die transformativen Impulse auf diesem Weg, fand ich in der Betätigung als Künstler - und hier insbesondere im Rahmen der Projektarbeit an Schulen (u.a. eingebunden in: Agenda21 / Eine Welt Arbeit / Düsseldorfer Netzwerk BNE),

Motiv und Antrieb für die Arbeit ergaben sich aus dieser Fragestellung: Wie lässt sich eine lokal-globale- bzw. allgemeingültige¹ Erziehungs- und Bildungsgrundlage für Lebensweisen entwickeln, die das Leben als Einheit ganzheitlich bejahen und damit Mensch und Umwelt jetzt und zukünftig gesund erhalten? Bildlichen Ausdruck fand ich 1991 in der Vision von WIU², dem Bild der Erde mit den Menschen klein und groß symbolisch Hand in Hand um sie herum – das Bild von Mensch und Erde als Einheit in Vielfalt mit allem Leben verbunden.

Diese Ausgestaltung der Vision ergab eine weitere Frage: Wie sage ich es meinem Kinde? Also, wie lassen sich die wesentlichen Inhalte dieser Vision von Kindheit an erfassen und im Bewusstsein verankern? Und zwar so verankern, dass sie zu der Fühl-, Denk- und Handlungsgrundlage werden, auf die dann sinnhaft jedes weitere Lernen und Wissen aufbaut und selbstständig zu lebensbejahenden, ganzheitlich-nachhaltigen Lebensweisen führt?

¹ Politik-, ideologie- und religionsfrei, für jedermann nachvollziehbar auf Logik und einfachen Tatsachen fußend (z.B.: Allgemeingut (Werte) Luft oder Wasser. Wasser ist nass - überall - und genauso wie Luft lebensnotwendig, verbindend und schützenswert. Menschliche Körper bestehen größtenteils aus Wasser – überall ... niemand wird zurück gelassen.)

² WIU ist ein Kunstname - assoziiert z.B.: World in Union, Wish in Univers oder „wir in uns“, Soziale Plastik, ...

Dafür entstand der forschend-kreative WIU Prozess unter dem Motto: Lass es mich tun und ich verstehe! Hier finden die Teilnehmerinnen und Teilnehmern im experimentell-künstlerischen Miteinander auf unterschiedliche Art und Weise, forschend sowie gestaltend heraus, wie unser Leben mit allem Leben und der Erde verknüpft und verbunden ist. Die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst aufgedeckten Tatsachen, Werte und Einsichten aus dieser Arbeit werden meist tief verinnerlicht und es bildet sich eine starke und sinnstiftende Grundlage für weiteres Lernen.

Dieser konkrete Ansatz kann als fest implementierter Bildungsbaustein in den Lehrplänen für BNE von großem Wert sein! Lehrerinnen und Lehrer, Künstlerinnen und Künstler unterstützten diesen Ansatz, der mit ihrer Hilfe seit 1993 in kontinuierlicher Projektarbeit an Schulen sowie mit öffentlichen Aktionen und Veranstaltungen vorangetragen wird. Mit jedem Tag wird dieser Ansatz aktueller und zunehmend wissenschaftlich untermauert.

Tatsächlich ist es logisch und einfach nachvollziehbar, dass ein frühestmöglich verinnerlichter holistischer Code der Verbundenheit allen Lebens auf unserem Planeten, den entscheidenden Unterschied im Bewusstsein und in den Handlungen der Lernenden hervorbringt. Dieser Code ist die natürliche Grundlage für Lebensweisen, die wir mit den nachhaltigen Entwicklungen über BNE hervorbringen möchten.

Gern bringen wir unsere jahrzehntelangen Erfahrungen mit der o.g. Arbeit in die BNE Strategie mit ein!

Danke

Claus Michael Pulm mit WIU für BNE



WIU World in Union e.V. / www.wiu.org / info@wiu.org /